

*Hochschule Aalen*



Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

**Studiengang  
Industrial Management  
(Master)**

**Modulbeschreibungen**

Stand 01.10.2011

	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> Prof. Dr.-Ing. Axel Löffler	

<b>Modul-Name</b>		Modellbildung und Simulation				<b>Modul-Nr : 16007</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>
6	4	180	60	120	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
<b>Angestrebter Abschluss</b>		<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>		<b>Einsatz in Studiengängen</b>	
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul		HS - Hauptstudium		Industrial Management	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>		Mathematikkenntnisse (insbesondere bzgl. Differentialgleichungen) wie sie im Rahmen eines Bachelorstudiums des Ingenieur- bzw. Wirtschaftsingenieurwesens erworben werden. Im ersten Teil der Lehrveranstaltung wird es hierzu eine entsprechende Wiederholungseinheit geben.					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
16207	Modellbildung und Simulation	Prof. Dr.-Ing. Axel Löffler	V L P	4	6	2	PLK 90  benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>		nur angegebene Literatur (s. Rubrik Literatur) sowie Skript und Aufgabensammlung mit handschriftlichen Ergänzungen; explizit nicht zugelassen sind elektronische Hilfsmittel (z.B. Taschenrechner, Handy, Laptop)					

## Lernziele / Kompetenzen

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden einen Einblick in den Bereich Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme (Systemdynamik) zu geben. Die Anwendungsbeispiele dazu können aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften (technische Systeme), Naturwissenschaften (physikalische Systeme, Ökosysteme), Soziologie (soziale System) und Wirtschaftswissenschaften (ökonomische Systeme) stammen, wobei der Schwerpunkt auf der Dynamik ökonomischer Systeme liegen wird.

Die Systemdynamik kann sowohl als Denkschule (vereinfacht: Denken in Kreisläufen) als auch als Analyse-Instrument für Fallstudien betrachtet werden; die Lehrveranstaltung wird beide Aspekte berücksichtigen.

Nach einem allgemeinen Einführungsteil werden die Inhalte anhand exemplarischer Beispiele vermittelt, wobei die Studierenden insbesondere den Prozess der mathematischen Modellbildung- und analyse sowie der simulativen Umsetzung und graphischen Darstellung der Simulationsergebnisse erlernen sollen. Darüberhinaus wird Wert auf die Vermittlung systemdynamischen Denkens gelegt.

Die Seminararbeit (Literaturrecherche zu aktuellen Forschungsthemen bzw. Datenquellen und aktive Modellbildung & Simulation) und das zugehörige Referat (als Diskussionsbasis) sollen in Gruppenarbeit (2 bis 3 Studierende) erstellt werden und neben einem Einblick in die wissenschaftliche Arbeit auch die Möglichkeit zur Vertiefung von erworbenen Modellierungs-, Simulations- und Präsentationskompetenzen dienen.

Die Studierenden sollen schließlich sowohl inhaltlich als auch methodisch auf eine Masterthesis vorbereitet als auch in der Anwendung systemdynamischer Modelle und Simulationen als Entscheidungsinstrument in der Unternehmenspraxis geschult werden.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Lehrinhalte

Nach einer Einführungsveranstaltung, welche die Relevanz des Themas aufzeigen soll und in deren Rahmen ein systemdynamisches Simulationsspiel durchgeführt wird, werden exemplarisch 3 bis 5 Beispiele dynamischer Systeme aus den Bereich Technik, Natur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften vorgestellt.

Der Ablauf bzgl. des Beispielteils gliedert sich jeweils in zwei Schritte: zunächst wird im Rahmen einer begleiteten Übung die mathematische Modellbildung und -analyse eingeführt; anschließend das Modell unter Matlab/Simulink oder Vensim implementiert und sogenannte virtuelle Experimente durchgeführt.

Weiterhin ist optional eine Workshopeinheit zum Thema Systemdynamik als Denkschule geplant. Diese kann durch ein anderes aktuelles Schwerpunktthema ersetzt werden.

Den letzten Teil der Veranstaltung bilden die Referate zu aktuellen Forschungsthemen aus dem Bereich der Anwendungen systemdynamischer Ansätze, auf deren Basis eine kritische Diskussion entstehen soll. In diesem Rahmen ist auch der Vortrag eines externen Gastwissenschaftlers geplant.

Weiterhin erfolgt eine Wiederholung der Differentialgleichungsmathematik aus dem Bachelorstudium. Auf Wunsch der Studierenden kann die Veranstaltung auch durch zwei Schulungsangebote der Bibliothek zu

Literaturrecherche und wissenschaftlichem Arbeiten ergänzt werden.

Die Veranstaltung schließt mit einer Vorbereitung auf die Klausur (Probeklausur / Besprechung sowie Klausursprechstunde).

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	<p>Folienskript, Aufgabensammlung und alte Klausuren.</p> <p>Die Vorlesung und die begleitete Übung orientiert sich an folgendem Lehrbuch: Sternan, John. Business Dynamics: Systems Thinking and Modeling for a Complex World, McGraw-Hill Higher Education 2000</p> <p>Der Workshop basiert auf: Meadows, Donella H. Thinking in Systems: A Primer, Earthscan 2009/10</p> <p>Weitere Lehrbücher zur Systemdynamik: Bossel, Hartmut. Systeme, Dyanmik, Simulation - Modellbildung, Analyse und Simulation komplexer Systeme, Books on demand 2004</p> <p>Morecroft, John. Strategic Modelling and Business Dynamics: A feedback systems approach, John Wiley &amp; Sons 2008</p> <p>Maani, K. E. and R. Y. Cavana. Systems Thinking, System Dynamics: Managing Change and Complexity, Pearson Education New Zealand 2007</p> <p>Begleitende Literatur: Meadows, Dennis, et. al. Die Grenzen des Wachstums, dva informativ 1972</p> <p>Meadows, Donella, et.al. Grenzen des Wachstums. Das 30-Jahre Update, S. Hirzel Verlag 2006-9</p> <p>Zur Wiederholung der Mathematik der Differentialgleichungen: Papula, Lothar. Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2: Lehr- und Arbeitsbuch für das Grundstudium, Vieweg+Teubner 2009</p> <p>(Empfohlene) Mathematische Formelsammlung: Papula, Lothar. Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg+Teubner 2009</p>
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	<p>Die Note setzt sich zu 60% aus der Klausurnote und zu 40% aus der Note einer Seminararbeit (in Gruppenarbeit) zu einem aktuellen Forschungsgebiet zusammen. Die Note zur Seminararbeit wiederum wird zu 60% von der schriftlichen Dokumentation (max. 18 Seiten) und zu 40% von einem Referat (20min plus Diskussion) bestimmt.</p>
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	<p>Begleitende Laborübungen mit Matlab/Simulink (optional auch Vensim).</p>
<b>Letzte Aktualisierung</b>	<p>Prof. Dr.-Ing. Axel Löffler; 02.02.2011</p>

	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> Prof. Dr.-Ing. Volker Beck	

<b>Modul-Name</b>		Leadership / Nachhaltige Unternehmensführung				<b>Modul-Nr : 16009</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>
6	4	180	60	120	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	1	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
<b>Angestrebter Abschluss</b>		<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>		<b>Einsatz in Studiengängen</b>	
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul				Industrial Management	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>		Kenntnisse über Aufbau- und Ablauforganisation von Unternehmen, grundlegende Kenntnisse über strategische Planungsinstrumente					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
16109	Leadership / Nachhaltige Unternehmensführung	Prof. Dr. V. Beck	V S	4	6	1	PLK 60 benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>		keine					

## Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden sollen sich mit Zielsetzungen, Erfolgsfaktoren und Instrumenten einer Führung von Menschen und Unternehmen „über den Tag hinaus“ vertraut machen.

Die Auseinandersetzung mit den Prinzipien des Leadership soll die Studierenden darauf vorbereiten, zukünftige Führungsaufgaben als wegberbeitende, Menschen-anregende Verantwortung zu begreifen und anzunehmen.

Die Vertiefung in Nachhaltige Unternehmensführung soll die Studierenden dazu anregen und befähigen, Führung im Kontext einer Ganzheitlichkeit von Unternehmen, Mensch und Umwelt (ökonomische, soziale und ökologische Dimension) zu verstehen und daraus Erkenntnisse für nachhaltiges Führen abzuleiten.


Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Lehrinhalte

Leadership vs. Management  
Vision und Motivation  
Leadership-Verantwortungen  
Prinzip der Nachhaltigkeit  
Nachhaltige Entwicklung und Führung  
sowie  
Fallbeispiele / Referate

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	Hinterhuber, H.H., Krauthammer, E.: Leadership - mehr als Management, Gabler, 1999 Chief Seattle: Wir sind ein Teil der Erde. Rede bei einer Anhörung vor Isaac I. Stevens, dem Gouverneur der Washington Territories, 1854 Blüchel, K.G. und Malik, F. Faszination Bionik, mcb-Verlag, 2006 Nefiodow, Leo A. "Der sechste Kondratieff", Rhein-Sieg-Verlag, 1999 Beck, V. Manuscript zur Vorlesung  sowie: Diverse Proceedings / Protokolle und Niederschriften einschlägiger Veranstaltungen im Umfeld der Nachhaltigen Entwicklung von Staat, Gesellschaft und Wirtschaft
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	Die Note setzt sich aus der Note der PLK (Gewichtung 83%) und der Note für das Referat / die Seminararbeit (Gewichtung 17%) zusammen.

<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	Die Teilnehmerzahl muss aufgrund des seminaristischen Charakters weiter Teile der Veranstaltung auf max. 15 Studierende begrenzt werden. Sollte eine Auswahl von Interessenten an diesem Modul erforderlich sein, wird dies anhand von persönlichen Gesprächen des Dozenten mit den Interessenten durchgeführt.
<b>Letzte Aktualisierung</b>	26.01.2011, Beck

	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> verantwortlich: Studiengangleiter	

<b>Modul-Name</b>			Wahlfach aus Bereich Betriebswirtschaft / Marketing				<b>Modul-Nr : 16015</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>	
6	4	180			<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester	
<b>Angestrebter Abschluss</b>			<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>	<b>Einsatz in Studiengängen</b>		
Master of Engineering			WPM - Wahlpflichtmodul		HS - Hauptstudium	Industrial Management		
<b>Form der Wissensvermittlung</b>			<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>			gemäß Modulbeschreibung der Hochschule					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
16115	Wahlfach aus Bereich Betriebswirtschaft / Marketing	verantwortlich: Studiengangleiter	V	4	6		benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>		gemäß Modulbeschreibung der Hochschule					

**Lernziele / Kompetenzen**


Erweiterung oder Vertiefung der für den Absolventen eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums notwendigen Kenntnisse im Bereich der Betriebswirtschaftslehre und des Marketing.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Lehrinhalte**

Master-Lehrveranstaltung an einer Hochschule  
gemäß Modulbeschreibung der Hochschule

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	gemäß Modulbeschreibung der Hochschule
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	gemäß Modulbeschreibung der Hochschule
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	gemäß Modulbeschreibung der Hochschule Die Zustimmung des Studiendekans ist erforderlich.
<b>Letzte Aktualisierung</b>	06.08.2011 Klug

	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> Prof. Dr. Ulrich Holzbaaur	

<b>Modul-Name</b>		Excellence und Sustainability				<b>Modul-Nr :</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>
6	4	180h	50	130	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
<b>Angestrebter Abschluss</b>		<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>	<b>Einsatz in Studiengängen</b>		
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul					
<b>Form der Wissensvermittlung</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>		Grundkenntnisse und Erfahrung in Projektmanagement Grundkenntnisse in Qualitätsmanagement und Produktentwicklung Naturwissenschaftlich-technische Grundkenntnisse Betriebswirtschaftliche und statistische Grundkenntnisse Grundkenntnisse wissenschaftlicher Arbeitstechnik					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
	Engineering Management	Prof. Dr. Ulrich Holzbaaur	S P	4	5	2	PLP  benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>		alle					

<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p>Kenntnis der wissenschaftlichen Grundlagen und Methoden vom Excellence, Management von Entwicklungsprojekten, Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement und verwandten Bereichen sowie der Grundlagen von Nachhaltigkeit und Excellence</p> <p>Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen von Excellence und Nachhaltigkeit</p> <p>Kompetenz zur Planung und Durchführung eines praktischen oder wissenschaftlichen Projekts in den betrachteten Bereichen.</p>			
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Schwerpunkt</b>	<b>Teilschwerpunkt</b>	<b>In geringen Anteilen</b>
<b>Fachkompetenz</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Methodenkompetenz</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Sozialkompetenz</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Lehrinhalte</b>			
<p>Excellence und Qualität, Qualitätsmanagement, Qualität und Marketing, Risikomanagement und Sicherheit</p> <p>Management der Nachhaltigen Entwicklung, Umweltmanagement</p> <p>Management von Entwicklungsprojekten, Management der Forschung und Entwicklung</p> <p>Managementsysteme und Auditierung</p> <p>Bildung für Nachhaltige Entwicklung</p>			

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	Holzbaur, U.: Entwicklungsmanagement, Springer, 2007 Hachtel, G., Holzbaur, U.: Management für Ingenieure, Vieweg, 2009
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	Die Endnote berücksichtigt das Projektergebnis (Schriftliche Dokumentation, Erreichen des Projektziels, Integration der LV-Inhalte) und die Projektdurchführung (Präsentationen, Projektmanagementdokumentation, Phasendokumente)
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	Die Projektthemen werden zum Ende des vorhergehenden Semesters bekannt gegeben, Nachmeldung in der ersten Vorlesungswoche ist möglich. Die Projekte werden typischerweise gemeinsam mit den Teilnehmern anderer Bachelor- und Master-Studiengängen der Hochschule durchgeführt.
<b>Letzte Aktualisierung</b>	2011-06-27

	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> Prof. Dr. Eduard Depner	

<b>Modul-Name</b>		Informationstechnologie Projekte				<b>Modul-Nr : 16003</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>
6	4	180	40	140	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
<b>Angestrebter Abschluss</b>		<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>	<b>Einsatz in Studiengängen</b>		
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul		HS - Hauptstudium	Industrial Management		
<b>Form der Wissensvermittlung</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>		Grundkenntnisse und Erfahrung in Projektmanagement Grundkenntnisse in der Informationstechnologie Betriebswirtschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Grundkenntnisse Elementare Kenntnisse der englischen Sprache					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
16103	Informationstechnologie Projekte	Prof. Dr. Eduard Depner	V P	4	6	2	PLP  benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>		alle					

## Lernziele / Kompetenzen

Kenntnis der Grundlagen und Methoden der für die Ingenieurwissenschaften relevanten Bereiche der Informationstechnologie, insbesondere von

1. Projektmanagement in der industriellen IT,.
2. Analyse, Design, Architektur und Entwurf von IT-Systemen.


Kompetenz zur Planung und Durchführung eines praxisrelevanten Projektes in den betrachteten Bereichen.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

## Lehrinhalte

Aktuelle Themen der Informationstechnologie, insbesondere der betrieblichen IT – Enterprise Resource Planning (SAP, Microsoft, Open Source Softwarelösungen, etc); Datenbanken, Web 2.0 und ggf. Nachfolger, Web-Technologie, Java2EE.

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	Literatur zu den in der jeweiligen Vorlesung behandelten Schwerpunkten und den Projekten wird in der Einführung bekannt gegeben. <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausgewählte Kapitel aus Fachbüchern der Hochschul- und Studiengangs-Bibliothek</li><li>• Internetquellen.</li></ul> Die Internetquellen stellen in der schnelllebigen IT den Schwerpunkt schlechthin und damit oftmals englischsprachig.
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	Präsentationen 20% Projektmanagementdokumentation/Statusberichte 20% Schriftliche Dokumentation des Projektergebnisses 60% incl. CDROM mit Projektmanagementdokumentation (Projektbericht), Projekt-Ergebnissen (deliverable items) und Präsentationen
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	Die Projektthemen werden zu Beginn des Semesters bzw. Ende des vorhergehenden Semesters bekannt gegeben. Die Projekte werden ggf. gemeinsam mit den Teilnehmern anderer Module durchgeführt. Für die Vergabe von Leistungspunkten ist das erfolgreiche Absolvieren des Projekts (Dokumentation, Präsentation) und die Teilnahme an den Präsentationen notwendig.
<b>Letzte Aktualisierung</b>	06.08.2011 Klug

	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> verantwortlich: Studiengangleiter	

<b>Modul-Name</b>			Wahlfach aus Bereich Ingenieurwissenschaften				<b>Modul-Nr : 16014</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>	
6	4	180			<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	1	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester	
<b>Angestrebter Abschluss</b>			<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>	<b>Einsatz in Studiengängen</b>		
Master of Engineering			WPM - Wahlpflichtmodul		HS - Hauptstudium	Industrial Management		
<b>Form der Wissensvermittlung</b>			<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>			gemäß Modulbeschreibung der Hochschule					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
16114	Wahlfach aus Bereich Ingenieurwissenschaften	verantwortlich: Studiengangleiter	V	4	6		benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>		gemäß Modulbeschreibung der Hochschule					

**Lernziele / Kompetenzen**


Erweiterung oder Vertiefung der für den Absolventen eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums notwendigen Kenntnisse im ingenieurwissenschaftlichen Bereich.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Lehrinhalte**

Master-Lehrveranstaltung an einer Hochschule  
gemäß Modulbeschreibung der Hochschule

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	gemäß Modulbeschreibung der Hochschule
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	gemäß Modulbeschreibung der Hochschule
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	gemäß Modulbeschreibung der Hochschule Die Zustimmung des Studiendekans ist erforderlich.
<b>Letzte Aktualisierung</b>	06.08.2011 Klug

	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> Prof. Dr. Christian Kreiß	

<b>Modul-Name</b>		Investitions- und Finanzplanung				<b>Modul-Nr : 64M203</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>
6	4	180	60	120	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
<b>Angestrebter Abschluss</b>		<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>	<b>Einsatz in Studiengängen</b>		
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul		HS - Hauptstudium	Industrial Management		
<b>Form der Wissensvermittlung</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>		Grundlagenkenntnisse Finanzierung					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
64M203	Investitions- und Finanzplanung	Prof. Dr. Christian Kreiß	V	4	6	2	PLK 90 benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>		Formelsammlung, Taschenrechner, ausgeteilte Texte					

## **Lernziele / Kompetenzen**

Durch die Aneignung von Spezialkenntnissen in Finanzierungen und Bewertungen von Unternehmen oder Projekten sowie tiefere Einblicke in das Funktionieren der Kapitalmärkte werden die Studierenden in die Lage versetzt, selbständige Entscheidungen über richtige Investitionen und größere Finanzprojekte vorzubereiten und mitzugestalten. Sie können Finanzierungsarten und Bewertungsformen einordnen. Sie erlangen die im industriellen Management wichtigen Fähigkeiten, Finanz- und Liquiditätsplanungen sowie Businesspläne zu erstellen sowie Unternehmen und Projekte von der Finanzseite zu analysieren. Es sollen Einblicke in die finanzielle Führung von Unternehmen, insbesondere die wertorientierte Unternehmensführung gegeben werden. Auch das Schuldenmanagement gehört zu diesen Kompetenzen. Alle Finanzierungsarten werden vor dem Hintergrund der jeweils aktuellen wirtschaftlichen Gesamtlage besprochen.

<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Schwerpunkt</b>	<b>Teilschwerpunkt</b>	<b>In geringen Anteilen</b>
<b>Fachkompetenz</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Methodenkompetenz</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Sozialkompetenz</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>


## **Lehrinhalte**

Hintergründe zur aktuellen Wirtschaftslage, insbes. Hintergründe der Finanzkrise. Hintergründe Kapitalmärkte. Projektfinanzierungen/ Anlagenfinanzierungen, Projektkalkulationen und -bewertungen; Spezialfinanzierungen: Unternehmenübernahmen; Leverage finance; Fallsbeispiel Erstellen von Finanz-, und Liquiditätsplänen; Finanzanalyse; Wertorientierte Unternehmensführung bei Daimler.

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	Vorlesungsskript, Spezialliteratur zu Sonderfinanzierungen
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	Die Gesamtnote wird ermittelt aus den Punkten für zwei Teilklausuren über jeweils ca. 50 Punkte. Bestanden ab insgesamt 50 Punkten. Die Klausuren finden vorlesungsbegleitend während des Semesters statt.
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	Alle Arten von Zeitungsartikeln oder Magazinartikeln zu Finanzierungsfragen und insbesondere zur Finanzkrise willkommen!
<b>Letzte Aktualisierung</b>	31.8.2011 Kreiß



<b>Lehrveranstaltungen - Nr.:</b>	<b>64M103</b>		
<b>Bezeichnung:</b>	<b>Investitionsgüter-Marketing</b>		
<b>Kreditpunkte:</b>	<b>6</b>	SWS	4
Dozent(in):	Prof. Dr. Klaus Rüdiger		
Lehrform / Medieneinsatz:	Vorlesung		
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse Marketing		
Lernziele / Kompetenzen:	Erlangung eines umfassenden Verständnisses über die zentralen Inhalte und Methoden des Investitionsgütermarketing. Vorbereitung zur Übernahme einer praktischen Tätigkeit im Investitionsgütermarketing sowie zur Anfertigung einer Dissertation zu einem Thema im Bereich des Investitionsgütermarketing.		
Inhalt:	<b>Investitionsgütermarketing</b> 1. Bausteine des Marketing, insb. Charakterisierung des Investitionsgütermarketing 2. Typenspezifisches Marketing und ausgewählte Probleme: Das Marketing von (a) Roh- und Einsatzstoffen, (b) Teilen und Baugruppen, (c) Einzelaggregaten, (d) Anlagen und (e) Systemen 3. Typenübergreifende Ansätze zur Realisierung nachhaltiger Wettbewerbsvorteile im Business-to-Business Bereich		
Bemerkungen / Sonstiges:			
Sprache:	Deutsch		
Literatur:	Albers, Sönke; Herrmann, Andreas (Hrsg.) (2007): Handbuch Produktmanagement : Strategieentwicklung – Produktplanung – Organisation – Kontrolle, 3. Aufl., Wiesbaden 2007. Backhaus, Klaus; Voeth, Markus (Hrsg.) (2004): Handbuch Industriegütermarketing. Strategien – Instrumente – Anwendungen, Wiesbaden 2004. Backhaus, Klaus; Voeth, Markus (2010): Industriegütermarketing, 9. Aufl. München 2010. Diller, Hermann (Hrsg.) (2001): Vahlens Großes Marketinglexikon, 2. Aufl., München 2001. Engelhardt, Werner Hans; Günter, Bernd (1981): Investitionsgüter-Marketing: Anlagen, Einzelaggregate, Teile, Roh- u. Einsatzstoffe, Energieträger, Stuttgart 1981. Kleinaltenkamp; Michael; Plinke, Wuff ; Jacob, Frank; Söllner, Albrecht (Hrsg.) (2006): Markt- und Produktmanagement: Die Instrumente des Business-to-Business-Marketing, 2. Aufl., Wiesbaden 2006.		
Prüfung:	Art:	PLK (Gewichtung 100%)	Dauer: 90 Minuten
	Zulassungsvoraussetzung:	keine	
	Zugelassene Hilfsmittel:	keine	
Workload:	Kontaktstunden:	4 Std. x 15 Wochen	= 60 Stunden
	Selbststudium:	Theorie	120 Stunden
	Summe:		180 Stunden

	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> verantwortlich: Studiengangleiter	

<b>Modul-Name</b>		Wahlfach aus Bereich Management				<b>Modul-Nr : 16016</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>
6	4	180			<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	1	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
<b>Angestrebter Abschluss</b>		<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>		<b>Einsatz in Studiengängen</b>	
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul		HS - Hauptstudium		Industrial Management	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>		gemäß Modulbeschreibung der Hochschule					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
16116	Wahlfach aus Bereich Management	verantwortlich: Studiengangleiter	V	4	6		benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>		gemäß Modulbeschreibung der Hochschule					

**Lernziele / Kompetenzen**


Erweiterung oder Vertiefung der für den mit Managementaufgaben betrauten Absolventen im industriellen Umfeld notwendigen Kenntnisse im Bereich des Management.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Lehrinhalte**

Master-Lehrveranstaltung an einer Hochschule  
gemäß Modulbeschreibung der Hochschule

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	gemäß Modulbeschreibung der Hochschule
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	gemäß Modulbeschreibung der Hochschule
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	gemäß Modulbeschreibung der Hochschule Die Zustimmung des Studiendekans ist erforderlich.
<b>Letzte Aktualisierung</b>	06.08.2011 Klug

 Hochschule Aalen	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b>	

<b>Modul-Name</b>		Masterarbeit				<b>Modul-Nr : 16013</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>
30		900			<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	3	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
<b>Angestrebter Abschluss</b>		<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>	<b>Einsatz in Studiengängen</b>		
Master of Engineering		PM - Pflichtmodul		HS - Hauptstudium			
<b>Form der Wissensvermittlung</b>		<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>		gem. SPO für Masterstudiengänge - Allgemeiner Teil gem. SPO für Masterstudiengänge - Besonderer Teil (§35)					

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen								
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Teilmodulprüfung Art / Dauer / Benotung	
19999	Erstellung Master-Thesis	unter Anleitung eines Professors des Studiengangs			24	3	PLS benotet	
	<b>Teilmodultyp (PM/WPM/WM)</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Einsatz in Studiengängen</b>					
	PM - Pflichtveranstaltung	HS - Hauptstudium	Industrial Management					
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Teilmodulprüfung Art / Dauer / Benotung	
19998	Kolloquium	unter Anleitung eines Professors des Studiengangs			6	3	PLR benotet	
	<b>Teilmodultyp (PM/WPM/WM)</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Einsatz in Studiengängen</b>					

	PM - Pflichtveranstaltung	HS - Hauptstudium	Industrial Management	
--	---------------------------	-------------------	-----------------------	--

<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>	alle (Zitierregeln beachten)
--------------------------------	------------------------------

<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p>Eine, dem Fachgebiet entstammende, komplexe Problemstellung soll selbstständig mit den erlernten, wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden. In der Masterarbeit soll der Studierende zeigen, dass er innerhalb einer vorgegebenen Frist, die Aufgabenstellung selbstständig unter Hinzunahme von Quellen ausarbeiten kann. Dazu erhält er Anregungen durch den betreuten Professor des Studiengangs.</p> <p>Zentraler Bestandteil ist die schriftliche, wissenschaftlich fundierte Ausarbeitung der Arbeitsergebnisse und Diskussion derselben unter Miteinbeziehung von Literatur und anderen Quellen. Im Kolloquium stellt der Studierende seine Fähigkeit, seine Arbeit zusammenfassend, verständlich darzustellen und unter objektiven Gesichtspunkten mit dem Fachpublikum zu diskutieren.</p> <p>Insofern stellt die Masterarbeit auch die Qualifizierung für eine Dissertation sicher.</p>			
Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
<b>Fachkompetenz</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Methodenkompetenz</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Sozialkompetenz</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Lehrinhalte</b>			
nach Vorgabe			

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	Holzbaur M. & U.: Die wissenschaftliche Arbeit, Hanser (vergriffen, in der Bibliothek und als aktualisierte Version als pdf-Datei auf dem Studiengangsserver verfügbar) Literaturvorgaben des Betreuers und eigene Literaturrecherche.
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	Gewichtung der Teilmodule entsprechend der Vergabe der CP.
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	deutsch
<b>Letzte Aktualisierung</b>	06.08.2011 Klug

	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> Prof. Dr. Ulrich Holzbaur	

<b>Modul-Name</b>		Mathematische Modellbildung für Technik und Wissenschaft				<b>Modul-Nr :</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>
6	4	180h	50	130	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	1	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
<b>Angestrebter Abschluss</b>		<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>		<b>Einsatz in Studiengängen</b>	
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul		HS - Hauptstudium		MIM	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht             Projekte					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>		Mathematische Grundkenntnisse Naturwissenschaftlich-technische Grundkenntnisse Grundkenntnisse wissenschaftlicher Arbeitstechnik					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
	Mathematische Modellbildung für Technik und Wissenschaft	Prof. Dr. Ulrich Holzbaur	S P	4	6	1	PLP  benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>		alle					

## Lernziele / Kompetenzen

Verständnis der Bedeutung von Modellbildung für die Technik und Wissenschaft, für das wissenschaftliche Arbeiten und im Problemlösungsprozess  
 Verständnis für die Beziehung zwischen Modell und Realität und den Modellbildungsprozess  
 Kompetenz zur Modellierung von Problemstellungen und Systemen in Wissenschaft und Technik  
 Kompetenz zur Modellbildung, Analyse und Modellkritik  
 Kenntnis der wichtigsten Modellklassen  
 Kenntnis der wichtigsten Anwendungen von Modellen in den verschiedenen Disziplinen  
 Kompetenz zur Planung und Durchführung eines Projekts zur Modellbildung

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Lehrinhalte

Die Lehrinhalte werden durch die Vorlesung mit Übungen und durch die Gesamtheit der bearbeiteten Modelle vermittelt.

Vorlesungsinhalte:

Modelle und Systeme, Mathematische Modelle, Semiotik: Syntax, Semantik und Pragmatik von Modellen  
 Modellbildungsprozess und modellbasiertes Problemlösen, Modellierungszyklus

Modelle und Modellklassen, Klassifikation, Mathematische Modelle

Mathematische Konzepte in der Modellbildung (Dimension, Invariante, Fixpunkte, Modelle der Modellbildung)

Spezielle Modellklassen: analog/formal, linear/nichtlinear, diskret/kontinuierlich, statisch/dynamisch, ...

Mathematik für Modelle: Abbildungen, Funktionen, Algebra, Graphen, Analysis, Stochastik

Modellierung dynamischer Systeme, Berücksichtigung von Stochastik, Unsicherheit und Entscheidungen

Anwendungsschwerpunkte: Naturwissenschaften, Maschinenbau, Elektronik, Informatik/Künstliche Intelligenz, Wirtschaft, Ökologie

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	Literatur zur Mathematischen Modellbildung und speziellen Modellen wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	Die Endnote berücksichtigt das Projektergebnis (Schriftliche Dokumentation, Qualität des Modells) und die Projektdurchführung (Modellierungsprozess)
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	Die Modellierungsthemen werden in der dritten Semesterwoche bekannt gegeben.
<b>Letzte Aktualisierung</b>	2011-09-26

	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> Prof. Dr.-Ing. Jobst Görne	

<b>Modul-Name</b>		Operatives Vertriebsmanagement				<b>Modul-Nr : 16012</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>
6	4	180	60	120	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
<b>Angestrebter Abschluss</b>		<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>	<b>Einsatz in Studiengängen</b>		
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul		HS - Hauptstudium	Industrial Management		
<b>Form der Wissensvermittlung</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>		keine					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
16212	Operatives Vertriebsmanagement	Prof. Dr.-Ing. Jobst Görne	V	4	6	2	PLM 20 benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>		keine					

### Lernziele / Kompetenzen

Durch die Beschäftigung mit strategischer Vertriebsplanung, Vorlaufzeiten und Prognosen erlangen die Studierenden die Fähigkeit, den für die Unternehmen wichtigen Vertrieb effektiv zu nutzen und planerisch weiter zu entwickeln. Dabei gehen auch Aspekte der operativen Vertriebsplanung und des Controlling mit ein. Zudem werden wichtige Kenntnisse um Auftragsarten vermittelt, die die Studierenden in die Lage versetzen, Angebote und Kundenbeziehungen einzuordnen und mitzugestalten. Insbesondere eignen sich die Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltung die im Zuge der Globalisierung wichtigen Instrumente zur internationalen Vertriebssteuerung an.


Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### Lehrinhalte

Strategische Vertriebsplanung – operative Vertriebsplanung  
Umfang des Vertriebscontrolling  
Innerbetrieblicher Planungszyklus  
Vertriebsziele – qualitativ und quantitativ  
Geschäftsbeziehungen: Tier 1, Tier 2, etc.  
Auftragsarten: einmaliger Verkauf, Rahmenaufträge  
Vorlaufzeiten für Aufträge in den jeweiligen Geschäftsbeziehungen  
Absatz/Umsatzprognosen: Reichweite der Prognose  
Vorhersagegenauigkeit  
Durchführung der Planung  
Reporting

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	Vertriebscontrolling. So steuern Sie Absatz, Umsatz und Gewinn von Mario Pufahl Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung. Die Instrumente des integrierten Kundenmanagements (CRM) von Peter Winkelmann Instrumente des Vertriebscontrolling. Theoretische Grundlagen und Praxistauglichkeit am Beispiel eines Großhandelsunternehmens von Peter Steinkellner Wertorientierte Vertriebssteuerung durch ganzheitliches Vertriebscontrolling von Stefan Duderstadt Strategische Vertriebssteuerung. Instrumente zur Absatzförderung und Kundenbindung von Harald Ackerschott
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	Erarbeitung eines Beispiels in studentischer Eigeninitiative
<b>Letzte Aktualisierung</b>	06.08.2011 Klug



	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> Prof. Dr.-Ing. Florian Kauf	

<b>Modul-Name</b>		Product Development				<b>Modul-Nr : 16002</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>
6	4	180	50	130	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	1	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
<b>Angestrebter Abschluss</b>		<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>		<b>Einsatz in Studiengängen</b>	
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul		HS - Hauptstudium		Industrial Management	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>		Technische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Grundkenntnisse in Produktentwicklung und Qualitätsmanagement.					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
16202	Product Development	Prof. Dr.-Ing. Florian Kauf	V P	4	6	1	PLK 60 benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>		In der Klausur: keine In Projektarbeit: alle					

## Lernziele / Kompetenzen

Vertiefte Kenntnisse über Prozesse und Anforderungen sowie deren Lösungsstrategien in der technischen Produktentwicklung:  
 Phase I – Process-Engineering: Technology Management inkl. Innovation Process  
 Phase II – Process-Engineering: Konzeptfestlegung, Produktanforderungen, Benchmarking ...  
 Phase III – Process-Engineering: Optimierungsstellhebel, Design to Cost, Design to Manufacture, Design to X ..., Modularisierung, Variantenmanagement, Standardisierung  
 Elemente des Toyota Development Systems und Übertragung auf andere Industrien.


Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

## Lehrinhalte

Prozesse in der Produktentwicklung und angrenzenden Bereichen.  
 Prozess der Produktoptimierung, z. B. Modularisierung:  
 Prozess von der systematischen Generierung der Anforderungen bis zum variantenreichen Produkt. Qualifikationen, die in jedem Entwicklungsbereich von Top-Bewerbern benötigt werden.

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	1. Vorlesungsskript 2. Lindemann, U.: Methodische Entwicklung technischer Produkte, Springer 3. Österle, H.: Business Engineering - Prozess- und Systementwicklung, Springer 4. Eppinger, S.: Product Design and Development, McGraw Hill 5. Schäppi, B.: Handbuch Produktentwicklung, Hanser
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	Schriftliche Prüfung (Gewichtung 50%) Projekt mit Präsentationen und Projektdokumentation (Gewichtung 50%)
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	In der Vorlesung werden die Themen anhand praxisnaher Beispiele erläutert. Die Vertiefung und praxisorientierte Umsetzung erfolgt durch eine Projektarbeit. Werden im Rahmen der Vorlesung Exkursionen angeboten, so ist die Teilnahme hieran verpflichtend und damit Voraussetzung für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung. Im Vorfeld zur schriftlichen Prüfung ist ein Kurzreferat abzuleisten.
<b>Letzte Aktualisierung</b>	06.08.2011 Klug




	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> N.N.	

<b>Modul-Name</b>		Produktionsinformatik / Simulationstechnik				<b>Modul-Nr : 16004</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>
6	4	180	60	120	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		<input type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
<b>Angestrebter Abschluss</b>		<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>	<b>Einsatz in Studiengängen</b>		
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul		HS - Hauptstudium	Industrial Management		
<b>Form der Wissensvermittlung</b>		<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>		keine					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
16204	Produktionsinformatik / Simulationstechnik		V Ü	4	6	2	PLK 90 benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>							

<b><u>Lernziele / Kompetenzen</u></b>			
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Schwerpunkt</b>	<b>Teilschwerpunkt</b>	<b>In geringen Anteilen</b>
<b>Fachkompetenz</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Methodenkompetenz</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Sozialkompetenz</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b><u>Lehrinhalte</u></b>			

<b>Sprache</b>	<input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	Gewichtung der Teilmodule entsprechend der Vergabe der CP
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	
<b>Letzte Aktualisierung</b>	01.09.2010, Klug

	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> Prof. Dr.-Ing. Horst Nespeta	

<b>Modul-Name</b>		Produktionsmanagement				<b>Modul-Nr : 16001</b>	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
6	4	180	60	120	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	1	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
<b>Angestrebter Abschluss</b>		<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>		<b>Einsatz in Studiengängen</b>	
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul		HS - Hauptstudium		Industrial Management	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>		Kenntnisse in Materialwirtschaft und Fertigungstechnik					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
16101	Produktionsmanagement	Prof. Dr.-Ing. Horst Nespeta	V Ü P	4	6	1	PLK 90 benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>		Alle Unterlagen					

### Lernziele / Kompetenzen


Vermittlung von Grundlagen, Vorgehensweisen und Methoden im Bereich der Planung integrierter Produktionssysteme. Dabei wird auf aktuelle und zukunftsweisende Methoden eingegangen, wie z.B. Lean Production oder TPS. Die Studierenden erhalten die Kompetenz zur Planung, Bewertung und Umsetzung schlanker Produktionsprozesse in Teilefertigung und Montage. Bewältigung und systematisches Herangehen an komplexe Planaufgaben werden erlernt und stellen damit einen wichtigen Aspekt in der Berufsbefähigung dar.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### Lehrinhalte

1. Planungssystematik zur Planung und Berechnung integrierter Produktionssysteme
2. Beschreibung relevanter Subsysteme (z.B. Arbeitsstrukturen, Gruppenarbeit)
3. Beschreibung relevanter Produktionsprinzipien (z.B. Fließfertigung).
4. Beschreibung und Anwendung relevanter Planungs- und Bewertungs-Methoden (z.B. Arbeitssystemwertermittlung)

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	Nespeta, H.: Vorlesungsmanuskript Bullinger, H.J.: Arbeitsgestaltung, Teubner-Verlag, 1995 Seibert, S.: Technisches Management, Teubner-Verlag, 1998 Wiegand, B.: Lean Administration, Lean Management Institut, 2004 Womack, J.: Titel wird noch bekannt gegeben.
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	PLK (Gewichtung: 70%) PLP (Gewichtung: 30%)
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	
<b>Letzte Aktualisierung</b>	06.08.2011 Klug

	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> Prof. Dr. Axel Löffler	

<b>Modul-Name</b>		Projekt-Kalkulation				<b>Modul-Nr : 16007</b>	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
6	4	180	60	120	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen	
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul		HS - Hauptstudium		Industrial Management	
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
Zugangsvoraussetzung		keine					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
16207	Projekt-Kalkulation	Prof. Dr. Axel Löffler	V	4	6	2	PLK benotet
Zugelassene Hilfsmittel		werden noch bekannt gegeben					

<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
werden noch bekannt gegeben			
<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Schwerpunkt</b>	<b>Teilschwerpunkt</b>	<b>In geringen Anteilen</b>
<b>Fachkompetenz</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Methodenkompetenz</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Sozialkompetenz</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Lehrinhalte</b>			
werden noch bekannt gegeben			

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	wird noch bekannt gegeben
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	wird noch bekannt gegeben
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	Herr Löffler ist neu berufener Professor des Studiengangs und erst ab dem WS 09/10 an der Hochschule. Die vorliegende Modulbeschreibung wird dann aktualisiert. Die Lehrveranstaltung wird im SS 2010 erstmalig gehalten werden.
<b>Letzte Aktualisierung</b>	06.08.2011 Klug

	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> Prof. Dr.-Ing. Arndt Borgmeier	

<b>Modul-Name</b>		Strategisches Vertriebsmanagement				<b>Modul-Nr : 16008</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>
6	4	180	60	120	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	1	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
<b>Angestrebter Abschluss</b>		<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>	<b>Einsatz in Studiengängen</b>		
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul		HS - Hauptstudium	Industrial Management		
<b>Form der Wissensvermittlung</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>		keine					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
16108	Strategisches Vertriebsmanagement	Prof. Dr.-Ing. Arndt Borgmeier	V	4	6	1	PLM 20 benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>		keine					

### Lernziele / Kompetenzen

Aneignung von Instrumenten zur Planung internationaler Vertriebsaktivitäten (strategisch und operativ):  
Zu den Lernzielen gehört es, Strategien im Wettbewerb begreifen und einordnen zu können und die jeweiligen Phasen incl. Steuerungen und Kontrollen in der strategischen Vertriebsplanung kennenzulernen und geeignet im Berufsleben einsetzen zu können.


Es werden wichtige Methoden zur Vertriebsplanung erlernt und den Studierenden somit in die Lage versetzt, diese entsprechend den Anforderungen im Unternehmen anzuwenden.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### Lehrinhalte

Aufbau von B2B-Marketing-Kompetenz. Vermittlung der wesentlichen Methoden und Instrumentarien  
Methoden und Instrumente der Vertriebsplanung kennen und anwenden lernen:  
Vertriebsportfolio und Produkt-Markt-Kombinationen  
Generische Strategien und Basisstrategien im Wettbewerb  
Zielkundensegmente identifizieren und darauf abgestimmte Vorgehensweisen  
Identifizieren von Phasen eines Verkaufsprozesses.  
Erarbeiten von Schlüsselaktivitäten in den jeweiligen Phasen.  
Maßnahmenplanung, -Steuerung und -Kontrolle.  
Aufstellen eines Vertriebsplans an einem Beispiel  
Methoden: Vortrag und Präsentationen, Diskussionsrunden, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit und Kleingruppenarbeit (Erarbeitung eines Beispiels in studentischer Eigeninitiative)

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	Die Qualität der marktbezogenen Planung von Bernhard Schenkel Vertriebsplanung in Frankreich von Norbert Finkel Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung. Die Instrumente des integrierten Kundenmanagements (CRM) von Peter Winkelmann
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	
<b>Letzte Aktualisierung</b>	06.08.2011 Klug

	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> Prof. Dr. Günther Hachtel	

<b>Modul-Name</b>		Supply Chain Management				<b>Modul-Nr : 16011</b>	
<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Angebot Beginn</b>	<b>Sem</b>	<b>Dauer</b>
6	4	180	60	120	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	1	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
<b>Angestrebter Abschluss</b>		<b>Modultyp (PM/WPM/WM)</b>		<b>Studienabschnitt</b>		<b>Einsatz in Studiengängen</b>	
Master of Engineering		PM - Pflichtmodul		HS - Hauptstudium		Industrial Management	
<b>Form der Wissensvermittlung</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<b>Zugangsvoraussetzung</b>		keine					

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
16111	Supply Chain Management	Prof. Dr. Günther Hachtel	V	4	6	1	PLK 120 benotet
<b>Zugelassene Hilfsmittel</b>		keine					

### Lernziele / Kompetenzen

Problemanalyse Wertschöpfungskette, Diskussion und Entwicklung von Lösungsansätzen: Die lernen die Ansätze, Abläufe und Zusammenhänge der Supply Chain kennen. Dabei werden verschiedene Referenzmodelle und wissenschaftlich fundierte Modellierungsansätze erarbeitet, die die Studierenden befähigen, im späteren Berufsleben wegweisende Lösungen voranzutreiben.  
Sie erhalten die Kompetenz zur Konzeption und Implementierung von Logistischen Lösungen. Dies inhaltlich auch den für die meisten Unternehmen essentiellen Einsatz informationstechnologischer Unterstützung in diesem Bereich.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### Lehrinhalte

Es werden die Themen

- Abgrenzung „konventionelle“ Logistik
- Ziele einer Supply Chain
- Erfolgsfaktoren von SCM-Lösungen
- Referenzmodelle und Modellierungsansätze
- Grenzen des Supply Chain Managements
- Branchenspezifische Problemstellungen
- Praxisbeispiele
- Unterstützung durch IT, SCM-Systeme
- Zusammenfassung und Ausblick behandelt.

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	1. Günther Hachtel, Ulrich Holzbaier: Management für Ingenieure, Vieweg+Teubner, Wiesbaden, 2010 2. Axel Kuhn, Bernd Hellingrath: Supply Chain Management, Springer, 2002. 3. Axel Busch, Wilhelm Dangelmaier: Integriertes Supply Chain Management, Gabler, 2004. 4. Jim Womack, Dan Jones: Sehen lernen, Lean Management Institut, 2006.
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	Die Endnote setzt sich aus 2 Teilklausuren zusammen, die zu 33,3 % bzw. 66,7 % gewichtet werden.
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	Vorkenntnisse aus Vorlesungen Materialwirtschaft, Produktionsplanung und –steuerung aus dem Bachelor Studium und möglichst eigene praktische Erfahrungen aus dem Bereich Logistik werden nahegelegt. Werden im Rahmen der Vorlesung Exkursionen angeboten, so ist die Teilnahme hieran verpflichtend und damit Voraussetzung für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung.
<b>Letzte Aktualisierung</b>	31.07.2011 Hachtel

	<b>Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	<b>Studiengang</b> Industrial Management	
	<b>Modulkoordinator</b> Prof. Dr. Frank Richter	

<b>Modul-Name</b>		Unternehmensstrategie & Controlling				<b>Modul-Nr : 00000</b>	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
6	4	180	60	120	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	2	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt		Einsatz in Studiengängen	
Master of Engineering		WPM - Wahlpflichtmodul		HS - Hauptstudium		Industrial Management	
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
Zugangsvoraussetzung							

Enthaltene Module / Lehrveranstaltungen							
Fach-Nr.	Titel des Moduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung
00000	Unternehmensstrategie & Controlling	Prof. Dr. Frank Richter	V	4	6	2	PLM 15 benotet
Zugelassene Hilfsmittel		keine					

## Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden sollen mit den Kernelementen des strategischen Managements auf Geschäftsfeldebene sowie auf Corporate-Level vertraut gemacht werden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Notwendigkeit für strategische Entscheidungen zu erkennen. Sie sollten sich ferner der Rolle des Top Managements bei der Ausrichtung von Unternehmen bewusst sein. Die Studierenden sollen sich Wissen über strategische Konzepte und Instrumente aneignen und in der Lage sein, die erlernten Konzepte und Instrumente auf Fallbeispiele aus der Praxis anzuwenden.

Die Studierenden lernen relevante Controlling-Instrumente kennen, mit denen die Geschäftsbeziehungen eines Unternehmens zu wesentlichen Stakeholdergruppen (Mitarbeiter, Kunden, Kapitalgeber, Lieferanten) nachhaltig erfolgreich gesteuert werden können.

Zudem lernen die Studierenden Auszüge der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Grundlagen der Investitionsrechnung und Grundlagen der Finanzierung kennen.

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodenkompetenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialkompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Lehrinhalte

- Strategie und Strategiegestaltung
- Unternehmenskultur / Change Management
- Unternehmensbewertung und Unternehmensakquisition
- Ausgewählte Themen aus den Bereichen Kostenrechnung und Controlling
- Ausgewählte Themen aus den Bereichen Investition & Finanzierung
- Projektarbeit mit anschließendem Referat zur Vorstellung der Projektergebnisse

<b>Sprache</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
<b>Literatur</b>	Goold, M., Campbell, A., Alexander, M.: Corporate-Level-Strategy, 1994. Hungenberg, H.: Strategisches Management in Unternehmen, 5. Aufl., 2008. Johnson, G., Scholes, K.: Exploring Corporate Strategy, 6. Aufl., 2000. Dess, G., Lumpkin, G., Eisner, A.: Strategic Management, 4. Aufl., 2008. Coenenberg, A.-G./Fischer, T. M./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Aufl., 2009. Coenenberg, A. G./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 21. Aufl., 2009 Schein, E.: Organizational culture and leadership. Jossey-Bass-Verlag, 1985. Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 2008 Männel, Wolfgang: Prozesskostenrechnung, Gabler Verlag, 1995 Baum, Frank: Kosten- und Leistungsrechnung, Berlin, 2003

	<p>Drukarczyk, Jochen: Unternehmensbewertung, Vahlen Verlag, 2009</p> <p>Berens, W.; Brauner H.; Strauch, J.: Due Diligence bei Unternehmensakquisitionen, Verlag Schäffer Poeschl, 2005</p> <p>Kaplan, R.S./ Norton, D.P.: Putting the Balanced Scorecard to work, in: HBR 71 (Harvard Business Review), No. 5 (1993), S. 134 – 147</p>
<b>Zusammensetzung der Endnote</b>	<p>Die Note setzt sich zu 70% aus der Note der mündlichen Prüfung und zu 30% aus der Note einer Gruppenarbeit zu einem aktuellen Thema/Forschungsgebiet zusammen. Die Gruppenarbeit wird in Form eines mündlichen Vortrags (Referat) mit schriftlicher Ausarbeitung der Präsentation erbracht und benotet.</p>
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b>	
<b>Letzte Aktualisierung</b>	<p>Prof. Dr. Frank Richter, 14.02.2011</p>